

Ist es angemessen, weltliche Säle für Gottesdienste oder Seminare zu nutzen?

Um diese Frage zu beantworten, ist es wichtig, zunächst zu verstehen:
Was ist die Kirche?

Die Kirche ist kein Gebäude oder ein bestimmter Ort, sondern die Menschen – diejenigen, die von Gott berufen und gerettet sind und sich mit einem Ziel versammeln: Ihn zu verehren und Ihm zu dienen.

Diese Gläubigen können sich an offiziellen Orten versammeln, aber auch an informellen Orten für ihre Gottesdienste – solange die geistlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die erste Kirche versammelte sich im Tempel (ein offizieller Ort ausschließlich für Gottesdienste). Aber sie trafen sich auch in Häusern... oft am Flussufer oder in Klassenzimmern.

Apostelgeschichte 2,46 (Lutherbibel 2017):

„Sie verharrten täglich einmütig im Tempel, brachen das Brot in den Häusern und nahmen die Speise mit Freude und lauterem Herzen.“

Apostelgeschichte 5,42 (Lutherbibel 2017):

„Und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus.“

Wie wir wissen, waren Häuser Orte vieler Aktivitäten. Nach dem Gottesdienst fanden dort oft Feierlichkeiten oder gesellschaftliche Zusammenkünfte statt, aber das hinderte sie nicht daran, Gottes vorgesehenen Plan zu erfüllen.

Daher kann es richtig sein, dass, wenn es noch keinen offiziellen Ort gibt, Gottesdienste in Schulgebäuden, Sälen, auf Plätzen oder sogar unter Bäumen stattfinden – solange Einigkeit herrscht und die Absicht Christus gilt. Es gibt jedoch auch große Kirchen, die erfolgreich sind, aber noch keinen offiziellen Versammlungsort haben... und dennoch ist die Kirche gegründet.

Zu beachten sind die Höflichkeit, der Anstand und die friedliche, geistliche Atmosphäre der Versammlung. Sind diese vorhanden, dann ist Gott bei euch... es ist keine Sünde.

Ist es angemessen, weltliche Säle für Gottesdienste oder Seminare zu nutzen?

Es ist jedoch klug und besser, dass die Kirche einen offiziellen Ort für Versammlungen sucht, der ausschließlich für ihre Gottesdienste genutzt wird.

Shalom.

Share on:
WhatsApp

Print this post